

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Die Nachtwache

Roman von
Bruno Frank

8°. Geheftet M. 4.—, M. 2.80 no. Eleg. gebunden M. 5.—, M. 3.50 no.

Bei Vorausbestellung 7/6 gegen bar
 Einband des Freieremplars wird berechnet.

Bruno Frank, der sich durch seine in drei Auflagen erschienenen Gedichte in feinsinnigen Kreisen bereits einen Namen gemacht hat, veröffentlicht hier seinen ersten größeren Roman, in dem die bewunderungswerte Begabung des Verfassers, seelischen Vorgängen und Stimmungen treffsicheren Ausdruck zu geben, besonders wieder in die Erscheinung tritt.

Der Roman behandelt den letzten Lebensabschnitt eines jungen Künstlers, dessen Schaffenskraft erschöpft ist, und der klarsehend am eigenen Sterbebett seiner Seele die Nachtwache hält, bis das Licht erloschen ist.

Es ist keine Lektüre für das große Publikum, aber in den Kreisen urteilsfähiger Leser wird die neue Schöpfung Franks das Urteil bestätigen, das Ludwig Finckh seinerzeit bei Besprechung der Frank'schen Gedichte in den Propyläen fällte:

„Gut ab, da kommt einer, der was kann“

Wir bitten, gest. zu verlangen.

Heidelberg, Juni 1909.

Carl Winters Universitätsbuchhandlung.